

An isometric illustration showing a reforestation project in a rural area. In the top left, a river flows past a small grove of trees. Below it, a nursery area shows rows of seedlings in black pots, with people working and two white pickup trucks loaded with plants. In the center, a group of people are planting seedlings on a terraced hillside. To the right, a village scene includes traditional huts with thatched roofs, a cow, a chicken, and people. In the bottom left, a small yellow building with a grey roof is surrounded by bushes. The background features a large, rocky mountain range under a clear sky.

Baumschulen brauchen eine **Wasserquelle**: Entweder direkt auf dem Gelände oder eine Wasserzufuhr von außen. Zum Beispiel durch einen **Fluss**. Teile des Wassers werden über Kanäle in die Baumschule geleitet.

Wiederbewaldung in Kawa Koysha

In den Baumschulen von *Menschen für Menschen* werden Setzlinge von Kaffeesträuchern und Papaya-Bäumen herangezogen, außerdem schattenspende Bäume und Gräser. Ihre Aufzucht, Pflege und Auslieferung im Projektgebiet ist eine logistische Meisterleistung.

2024 wurden 158.380 Baumsetzlinge in den Wiederbewaldungsgebieten in Kawa Koysha angepflanzt. Nach 6 bis 10 Jahren werden dort ca. 40.000 Bäume stehen.

Schattenspendende und schnellwachsende Bäume wie Silberakazien und Sesbania-Sträucher sowie Gräser wie Vetiver werden in den Baumschulen herangezogen.

Zu Beginn der großen **Regenzeit im Juni/Juli**, wenn der Boden weich genug ist, werden in allen Projektgebieten Setzlinge ausgeliefert. Alle Mitarbeitenden helfen mit, sämtliche Fahrzeuge werden genutzt.

Sesbania-Sträucher und Vetivergrasbüschel werden zur Hangsicherung und als Futterquelle für die Nutztiere angepflanzt.

Die Entwicklungshelferinnen und -helfer zeigen den Landwirtinnen und Landwirten, wie sie die Setzlinge auf ihren Feldern und in ihren Gärten nach dem Prinzip der **Agroforstwirtschaft** anordnen sollten.

Das **Erdgemisch in den Anzuchttöpfen** besteht aus drei Zutaten: 50% Mutterboden aus dem Wald, 33% Komposterde und 17% Sand. Direkt nach der Regenzeit werden in ihnen die Baumsamen eingesetzt.

Die **Familien** in Kawa Koysha erhalten neben Baum- und Strauchsetzlingen auch Papaya- und Kaffeesetzlinge. Die Papayas und den Kaffee können sie auf dem lokalen Markt anbieten und ein kleines **Einkommen** generieren.

Einige Landwirtinnen und Landwirte beginnen damit, selbst eine **kleine Baumschule in ihrem Garten** anzulegen. Die Setzlinge verkaufen sie an ihre Nachbarinnen und Nachbarn.

Auch an Institutionen wie **Schulen und Kirchen** werden Setzlinge gepflanzt.